

Der Finanzkrise trotzen

„Panik und Resignation sind schlechte Verhaltensweisen im Umgang mit der Finanzkrise, obwohl klar ist, dass heute schon falsch sein kann, was gestern noch richtig erschien und die Zukunft höchst ungewiss ist,“ war der Tenor einer Info-Veranstaltung, zu der die Ortsgruppe Buch des AAB-Tirol unter Obmann Andreas Schragl geladen hatte.

Der Referent des gut besuchten Abends im Gasthof Esterhammer, Raiffeisenbank-Geschäftsleiter **Andreas Sporer**, konnte zwar keine Patentrezepte anbieten, aber durch kompetente Erklärung der Ursachen, Auswirkungen und der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Finanzkrise viel zur Klärung beitragen und auch brennende Fragen der Zuhörer beantworten.

SICHERHEIT FÜR KUNDEN

Besonders das 100 Milliarden – Hilfspaket des Staates garantiert, dass den Banken ihre Liquidität



ANDREAS SPORER erklärt die Anlagenpyramide und rät in ungewisser Zukunft zu Besonnenheit.

Foto: Lackner

Martin

erhalten bleibt und das Vertrauen der Unternehmen untereinander wieder hergestellt werden kann, wobei ihnen 15 Milliarden direkt als Finanzspritze zur Verfügung stehen und mit 9,3 % Zinsen dem Staat zurückgezahlt werden müssen. Den Rest des Hilfspakets stellen Sicherstellungen und Garantien dar. Für die Sparer besonders wichtig sind die Sicherheitsgarantien des Staates für Spareinlagen bis zum Jahr 2010, aber darüber hinaus auch die ständige Garantie der Banken für Einlagen bis 50.000,- Euro. Die Senkung des Leitzinssatzes auf 2,5 % bedeutet natürlich auch ein Absinken der Sparzinsen, was für die Ankurbelung des Konsums aber notwendig ist, um die Arbeitsplatzsituation nicht dramatisch zu verschlechtern und das

Wirtschaftswachstum anzukurbeln. Der Verlauf des Weihnachtsgeschäfts lassen Hoffnungen in diese Richtung aufkommen.

GOLD ALS AUSWEG?

„Gold hat zwar in den letzten zwei Jahren einen Aufschwung erlebt, als Anlage längerfristig gesehen aber nicht mehr als ein Sparbuch gebracht“, stellt Sporer fest. Beim Geldanlegen gelte der Grundsatz, dass ein besserer Ertrag immer ein erhöhtes Risiko und längere Laufzeiten bedeuteten, daher werde man sich bei den Banken zukünftig um noch bessere Beratung der Kunden bemühen. Überhaupt will man sich wieder mehr um das Kerngeschäft einer Bank kümmern – dem Sparen und Kreditvergeben – als risikoreich zu spekulieren.